

ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

21. Februar 1992
Freitag, ~~21. Januar 1992~~
19.00 Uhr, Siesmayerstraße 12

P R O G R A M M

Robert Schumann
(1810 - 1856)

Fünf Stücke im Volkston op. 102
(1849)

Mit Humor
Langsam
Nicht schnell
Nicht zu rasch
Stark und markiert

Ludwig van Beethoven
(1770 - 1827)

Sonate D-Dur op. 102 Nr. 2 (1815)

Allegro con brio
Adagio con molto sentimento
d'affetto
Allegro fugato

Frederic Chopin
(1810 - 1849)

Sonate g-moll op. 65 (1845/46)

Allegro
Scherzo
Largo
Finale, Allegro

Nina Tichman, Klavier
Gerhard Mantel, Cello

Nina Tichman stammt aus New York, begann als Vierjährige mit dem Klavierspiel, studierte in ihrer Heimatstadt an der Juilliard-School bei Jane Carlson und Ilona Kabos und danach in Europa bei Alfons Kontarsky, Hans Leygraf und Wilhelm Kempff. Sie wurde schon als Studentin in New York mit dem Eduard-Steuermann-Preis, 1973 mit dem Mendelssohn-Preis der Stadt Berlin ausgezeichnet, war Fulbright-Stipendiatin und ist Preisträgerin des Busoni-Wettbewerbs des Jahres 1971. Nina Tichman konzertiert als Solistin in Europa und den USA, hat zahlreiche Schallplatten, Hörfunk- und Fernsehaufzeichnungen eingespielt und ist Mitglied des Kreisler-Trios, das 1985 für die Aufzeichnung des Klaviertrios von Volker David Kirchner mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde.

Gerhard Mantel stammt aus Karlsruhe, wurde zunächst von Prof. August Eichhorn, Heidelberg, unterrichtet, um dann in den USA und in Paris zu studieren. Seine Lehrer waren Pierre Fournier, André Navarra, Maurice Gendron, Paul Tortelier und Pablo Casals. Er war als 21-Jähriger Solocellist des Sinfonieorchesters von Bergen (Norwegen), danach in gleicher Funktion beim Sinfonieorchester des Westdeutschen Rundfunks Köln. Mantel konzertierte als Solist und als langjähriger Duo-Partner von Erika Frieser in den wichtigsten Musikstädten Europas, Nord- und Südamerikas, wie auch in Ländern des Nahen und Fernen Ostens. Neben Hörfunk- und Fernsehaufzeichnungen dokumentieren zahlreiche Schallplatten sein Spiel. Er versieht seit 1973 eine Professur an der Frankfurter Musikhochschule und ist als Pädagoge mit Büchern über die Grundlagen des Cellospiels und seine Technik hervorgetreten.